



## Qualifizierung für ressourcenschonendes Wirtschaften

### Leistungsangebot

#### Die Herausforderung

Die Wirtschaft muss ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger werden. Diese Forderung ergibt sich aus dem Klimawandel, dem Verlust an biologischer Vielfalt und aus der Umweltzerstörung. Die Transformation der Wirtschaft erfordert Investitionen – beispielsweise in erneuerbare Energien und energieeffiziente Infrastruktur, in die Abfall- und Kreislaufwirtschaft, in Wasser- und Sanitärversorgung sowie in nachhaltige Mobilität. Umwelt- und Klimaschutz muss zum festen Bestandteil wirtschaftlicher Entscheidungen werden. Doch ein solcher Wandel setzt Know-how voraus: In allen Bereichen sind ausgebildete Fach- und Führungskräfte gefragt, die nachhaltige Konzepte entwickeln und verwirklichen. In vielen Partnerländern gibt es jedoch kaum Fachleute für diese Aufgaben. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) warnt seit Jahren, dass Fachkräftemangel den Übergang zum nachhaltigen Wirtschaften behindert. Der Fachkräftemangel bedeutet, dass zukunftsweisende Ideen nicht umgesetzt werden. Damit entstehen auch keine neuen „Grünen Jobs“, die die lokale Beschäftigungslage verbessern würden. Neben Investitionen in grüne Technologien und Infrastruktur sind deshalb Investitionen in den Ausbau von relevanten Ausbildungs- und Studiengängen notwendig.

#### Unser Lösungsansatz

Die GIZ fördert die „Qualifizierung für ressourcenschonendes Wirtschaften“ als wirkungsvolles Instrument für die Transformation der Wirtschaft hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft. Mittelfristig sollen dringend benötigte Fach- und Führungskräfte zur Verfügung stehen. Die Qualifizierung fördert nicht nur nachhaltigeres Wirtschaftswachstum und Ressourcenschutz, sondern bietet für den Einzelnen auch attraktive Zukunftsperspektiven.

Wir unterstützen unsere lokalen und internationalen Partner in der Entwicklung von Qualifizierungsangeboten in

der beruflichen Bildung und in der Hochschulbildung. Bedarfsorientierte Qualifizierungen in grünen Sektoren vermitteln den Absolventinnen und Absolventen relevante Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Ihre Kompetenzen tragen dazu bei, dass nachhaltig ausgerichtete Unternehmen ihr Wachstumspotenzial und ihre Innovationsfähigkeit ausschöpfen, in ihrer Krisenresilienz gestärkt werden und neue green jobs schaffen. Wir nutzen Qualifizierung für ressourcenschonendes Wirtschaften strategisch...

- » zur Förderung von Beschäftigungsfähigkeit nicht nur im Rahmen einer Erstausbildung, sondern auch als lebenslanges Lernen.
- » zur sinnvollen Nutzung von Phasen der Beschäftigungslosigkeit, beispielsweise durch einen COVID-19-bedingten Jobverlust.
- » zur Förderung von unternehmerischem Denken und Handeln in grünen Bereichen.
- » zur Unterstützung einer nachhaltigen Wirtschaftstransformation.
- » als Beitrag zum Bewusstseinswandel für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen.
- » als Beitrag zu einem nachhaltigen Umgang mit den begrenzten Ressourcen unseres Planeten und zur Minderung des Klimawandels.

#### Leistungen

Durch „Qualifizierung für ressourcenschonendes Wirtschaften“ setzen wir innovative Impulse für Veränderungen und nachhaltige Entwicklung. Unser bedarfs- und zukunftsorientiertes Leistungsangebot passen wir individuell unterschiedlichen Zielsetzungen, Zielgruppen und Kontexten an. Diese Dienstleistungen bieten wir an:

- » Unterstützung beim Aufbau von Qualifikationsangeboten im Bereich ressourcenschonendes Wirtschaften in



der beruflichen Bildung und an Hochschulen. Zu unseren Leistungen gehören fachliche Beratung, Konzeption und Begleitung von Qualifizierungsmaßnahmen für ressourcenschonendes Wirtschaften in der beruflichen Bildung und der Hochschulbildung. Wir fördern Qualifizierungsangebote für „Grüne Berufe“ in Bereichen wie erneuerbare Energien und das Mainstreaming, also die Integration von Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen in andere Qualifizierungsangebote.

- » Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, beispielsweise Lehrkräften an Schulen und Hochschulen. Das Ziel ist eine Stärkung ihrer pädagogischen, didaktischen, methodischen sowie themenspezifischen Kompetenzen im Bereich ressourcenschonendes Wirtschaften und Ressourceneffizienz.
- » Fachberatung und Organisationsentwicklung für unsere nationalen Partner aus Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft. So sollen Nachhaltigkeit und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen besser in Strategien, Konzepten und Aktionsplänen verankert werden.
- » Entwicklung von Konzepten zu Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung an den Berufs- und Hochschulen, zudem unterstützen wir bei Lehr- und Lernmaterialien und der Ausstattung von Werkstätten und Laboren.
- » Bildung und Förderung von Netzwerken und Multi-Akteurs-Partnerschaften auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Die Partner kommen aus den Bereichen Wirtschaft, Berufsbildung, Wissenschaft und Staat.

## Ihr Nutzen

Als Partner der GIZ profitieren Sie von unseren Netzwerken sowohl in den Berufsbildungs- und Hochschulsystemen als auch in grünen Technologien. In beiden Sektoren genießt Deutschland international hohes Ansehen. Das

deutsche (Berufs-)bildungssystem ist weltweit anerkannt und steht für eine hohe Qualität der Bildungsabschlüsse. Zudem ist die deutsche Wirtschaft in Umwelttechnologien hervorragend aufgestellt. Die GIZ hat viel Erfahrung mit Vorhaben, die beides kombinieren – Qualifizierung und nachhaltige Technologien. Maßnahmen der GIZ zur „Qualifizierung für ressourcenschonendes Wirtschaften“ bieten einen doppelten Nutzen: Sie verbessern die Beschäftigungsfähigkeit und fördern die nachhaltige Transformation der Wirtschaft.

## Ein Beispiel aus der Praxis

Die Elfenbeinküste könnte ihr Potenzial für den Einsatz erneuerbarer Energien stärker nutzen und energieeffizienter werden, wenn es auf dem lokalen Arbeitsmarkt entsprechend qualifiziertes Personal gäbe. Eine Maßnahme der GIZ im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) will erreichen, dass mehr Fach- und Managementpersonal für erneuerbare Energien und Energieeffizienz aus- und weitergebildet wird. Dabei arbeitet die GIZ mit dem Berufsbildungsministerium der Elfenbeinküste zusammen. Gemeinsam erstellen die Partner Bedarfsanalysen und Qualifikationsprofile. Ausbildungsmodule wurden entwickelt und bereits in der Praxis angewandt. Diese Module sollen Teil der nationalen Curricula in der Erstausbildung werden. Auch Studiengänge wurden reformiert und Module zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz integriert.

## Impressum

**Herausgeber:**  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft  
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn, Deutschland  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15

E [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
I [www.giz.de](http://www.giz.de)

**Verantwortlich/Kontakt:**  
Dr. Michael Holländer und Britta Lambert  
Kompetenzcenter Bildung, Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt  
Abteilung Wirtschaft, Beschäftigung und Soziale Entwicklung  
E: [berufsbildung-arbeitsmarkt@giz.de](mailto:berufsbildung-arbeitsmarkt@giz.de)

**Fotografische:**  
Vorderseite: (v.l.n.r.): GIZ/David Degner; GIZ/Dirk Ostmeier  
Rückseite (v.l.n.r.): IZ/ David Degner; GIZ/Dirk Ostmeier; GIZ/Ute Grabowsky/photothek.net

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn 2022